

# **Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.08.2002**

---

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II  
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.40 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Richard Janssen  
Ratsherr Bernd Bornemann  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

### **CDU/FDP**

Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser  
Ratsherr Heino Ammerksen  
Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Herbert Buisker  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Hinrich Odinga

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

### **Bündnis 90/Die Grünen** (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

### **PDS**

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

## **Beratende Mitglieder**

Herr Dieter Dilling  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Johann Janssen  
Herr Jannes de Boer  
Herr Richard Lüppen

## **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Dipl.-Ing. Ulrich Fortmann  
Dipl.-Ing. Inge Regendörp als Protokollführerin

**Punkt 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.08.2002

---

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

**Herr Röttgers** gibt folgende Änderungen der Tagesordnung bekannt:

TOP 6 und TOP 8 wurden abgesetzt.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich somit entsprechend.

**Punkt 3:** Einwohnerfragestunde

**Herr Fischer** vom Bürgerverein Petkum, bat um Auskunft bzgl. Vorlage Nr. 14/311.

**Herr Röttgers** erklärte, dieses werde unter TOP 9 beantwortet.

**Punkt 4:** Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 08.05.2002

Die o. g. Niederschrift wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 5:** Vorlage 14/287  
34. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadtteil Larrelt

- Feststellungsbeschluss (Stadium III)

**Herr Ulrich Fortmann** vom Fachdienst Stadtplanung stellt sich vor. Anschließend erläutert er die Vorlage.

Auf Nachfrage von **Herrn Odinga**, ob die Kosten für das Bebauungsgebiet auf die Anzahl der Wohnflächen umgelegt wird antwortete **Herr Röttgers**, die Kosten seien noch nicht ermittelt.

**Beschluss:** Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:  
Die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes und der da zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

**Ergebnis:** einstimmig

**Punkt 6:** Vorlage 14/208/1  
43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Harsweg, Fritz-Reuter-Straße, Neubau des Uphoff-Gebäudes

**Herr de La Lanne** erläutert die Vorlage. Einwände wurden nicht erhoben.

**Herr Bongartz** bemängelt die seiner Meinung nach unkoordinierte Straßenführung und regt an, diese im Zuge des Neubaus zu überdenken.

**Herr Bolinius** bittet um Auskunft, wann Herr Uphoff mit dem Neubau beginnen möchte. **Herr Röttgers** erklärt, dass es hier aufgrund fehlender Unterlagen zu Verzögerungen gekommen sei. Dies sei aber nicht Verschulden der Stadt Emden.

## Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.08.2002

---

Beschluss: Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Entwurf und der Erläuterungsbericht zum Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 7: Vorlage 14/302  
Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens gemäß § 12 (2) BauGB; Innenstadt; Gelände zwischen der Nesserlander Straße und dem Alten Binnenhafen (Projekt Wasserstadt am Hafentor)

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage.

Beschluss: Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bebauungsplan A 27 wird eingeleitet. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird gem. § 8 (3) BauGB ein Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren durchgeführt. Die Geltungsbereiche sind in der Anlage dargestellt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 14/238  
Leitbild Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Emden

**Herr Janßen** vom Büro Schnüll und Haller erläutert das Leitbild anhand der Folien.

**Herr Dr. Beißer** bemängelt das in der Vorlage fehlende ranking.

**Herr Janßen** erwidert, dass die Ausarbeitung eine Grundlage darstelle und noch modifiziert werden könne.

**Herr Bongartz** bittet um Beachtung bei der Ausführung des Leitbildes auf die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Bevölkerung.

Ein Beschluss kann erst erfolgen, wenn die Maßnahmen konkret definiert sind. Außerdem bat **Herr Bongartz** um Auskunft, wie die Ziele erreicht und finanziert werden.

**Herr Janßen** erklärt hierzu, 2/3 der Arbeit sei bereits geleistet, das übrige 1/3 werde zum Ende des Jahres fertiggestellt.

**Herr Röttgers** bemerkt, falls ein ranking gewünscht werde, kann dies auch geäußert werden.

Beschluss: Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Das als Anlage zur Vorlage 14/238 beigefügte Leitbild Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Emden wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

## Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.08.2002

---

**Punkt 9:** Vorlage 14/311  
Allgemeine Nutzung der neuen Straße entlang des Deiches von Borssum bis Oldersum

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage und stellt den Antrag der FDP-Fraktion zurück, da eine andere Gestaltung des Weges durch eine Deicherhöhung vorliegt.

**Herr Röttgers** erklärt weiterhin,

- die Deichacht verlange eine Verkehrssicherungspflicht.
- Der Weg verläuft durch ein Naturschutzgebiet, dieses Gebiet ist als solches von der Bezirksregierung bestimmt worden.
- Der Deichkronenweg mit den dazugehörenden Schafschleusen und Zäunen wird durch die Deichacht finanziert.

**Herr Stolz** äußert den Wunsch, auf eine zeitlich begrenzte Regelung der öffentlichen Freigabe des Weges. Außerdem sei es wichtiger sich um die Radwege der Alltagsradler zu kümmern.

**Herr Bolinius** lehnt die zeitliche Sperrung ab.

**Beschluss:** Der Verwaltungsvorstand wird beauftragt, mit der Moormerländer Deichacht bzw. anderen zuständigen Behörden Gespräche aufzunehmen, damit die neue Betonstraße südlich des Deiches von Borssum bis Oldersum für Radfahrer und Fußgänger ganzjährig genutzt werden kann. Das Ergebnis ist schnellstmöglich den Ratsgremien mitzuteilen, damit evtl. notwendige Haushaltsmittel noch im Haushalt 2003 oder außerordentlich bereitgestellt werden können.

**Ergebnis:** einstimmig

Vorlage 14/313  
Niedersächsisches Wattenmeer als Weltnaturerbe Antrag der SPD Fraktion vom 06.08.2002

**Herr Bornemann** stellt den Antrag vor. **Herr de La Lanne** befürwortet den Antrag unter vier Bedingungen:

1. Zugang zum Meer
2. Ermöglichung des Wassertourismus
3. Windenergienutzung auf dem Wybelsumer Polder
4. Rysumer Nacken mit hafenindustrieller Nutzung

**Herr Bongartz** schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen und zu überdenken. **Herr Bolinius** schließt sich dem an.

**Abweichender Beschluss:**

Die Vorlage wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

**Ergebnis:** Verweisung an die Fraktionen

**Punkt 10** Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Röttgers** teilt mit, dass die Verkehrsführung der Kreuzung Petkumer Straße/Zum Nordkai durch ein weiteres Gutachten hinsichtlich einer Ampelkreuzung geprüft werde.

## Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 22.08.2002

---

### Punkt 11: Anfragen

a) **Herr Bongartz** bemängelt den Zustand des Bahnhofvorplatzes und bittet um Verbesserung Unterstände.

Weiterhin bittet er um Verbesserung der Beleuchtung der Ampelkreuzung der VW Straße.

b) **Herr Bolinius** bemerkt, dass der Radweg an der Rysumer Landstraße zu tief liege.

c) Herr Stolz fragt an, wie die unterschiedlichen Grundstückspreise im Baugebiet Wolthusen zustande kommen.

d) Herr Schulz bittet um Prüfung, ob die Fürbringer Straße als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.

Herr Röttgers beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu a)  
Die Sache läuft.

Zu b)  
Die Angelegenheit werde geprüft. Bei Bedarf werde ein Sichtschutzzaun errichtet.

Zu c)  
Eine Lösung wird mitgeteilt.

Zu d)  
Es gibt unterschiedliche Varianten, die diskutiert werden.

Zu e)  
Die Anfrage wird Herrn Janßen vom Büro Schnüll und Haller zugetragen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.